

# NACHHALTIGE UNTERSTÜTZUNG

DIE WÄCHST



**STIFTUNGSFAMILIE**  
BSW & EWH



Esra lebt in Trennung und hat finanzielle Sorgen: Er hat zwei kleine Kinder und die Familie kann sich keine zweite Wohnung leisten. Seine persönliche Situation belastet ihn stark – und das hat auch Auswirkungen auf seinen Beruf. Wir analysieren genau, was die Familie braucht, um wieder selbstbestimmt ihr Leben in die Hand nehmen zu können: Was kann unsere psychosoziale Beratung leisten? Was können wir für die Kinder tun und wie ist die Wohnungssituation langfristig zu klären? Außerdem nutzen wir unser externes Netzwerk und vermitteln an eine Schuldenberatung, unterstützen bei der Suche nach einer Psychotherapie, klären die Möglichkeiten der Kinderbetreuung.



Tetyana ist in einem Qualifizierungsprogramm der DB Zeitarbeit. Sie hat eine neun-jährige Tochter und ihr Mann kann nicht bei ihr sein. Plötzlich wird die 36-jährige Ukrainerin schwer krank und muss sich kurzfristig einer lebensnotwendigen Operation unterziehen – eine auch finanziell große Belastung. Wir haben sie in dieser Zeit gemeinsam mit einer SUKI-Soziallotsin begleitet, soweit das möglich ist. Außerdem standen wir ihr finanziell zur Seite und sorgten u.a. für den Transport zum Krankenhaus und für eine dolmetschende Begleitung während der ärztlichen Gespräche.



Martina wird durch einen traumatischen Vorfall völlig aus der Bahn geworfen. Hinzu kommen massive Probleme in der Partnerschaft. Sie sieht nur noch einen riesigen Berg vor sich und wendet sich an uns. In der psychosozialen Beratung wird deutlich, dass die 38-Jährige psychische und physische Übergriffe in ihrer Kindheit erleiden musste. Im Begleitungsprozess erkennt sie, wie dringend sie weiterführende therapeutische Hilfe benötigt.

# IHRE SCHIC UNSERE H



Die 19-jährige DB-Auszubildende Maria kommt nicht weiter: Das Geld ist immer knapp, sie hat kein familiäres Umfeld und würde nach ihrer Ausbildung gerne studieren. Durch unsere Budgetberatung lernt sie, wie sie den finanziellen Überblick behält. Mit unseren Angeboten speziell für junge Leute erlebt sie Gemeinschaft. Darüber hinaus stellen wir den Kontakt zur Regierungsrat Paul Meyer Stiftung her, die Stipendien vergibt.

Der siebenjährige Paul leidet an einer schweren Fehlbildung des Gehirns – ein seltener angeborener Gendefekt. Der kleine Junge wird dauerhaft auf fremde Hilfe angewiesen sein. Die Stiftung EWH hatte vor einiger Zeit den dringend notwendigen Außen- aufzug bezuschusst. Nun haben wir auch einen Teil der Kosten für ein rollstuhlgerechtes Auto übernommen, ohne das Paul nicht am ohnehin durch seine Krankheit begrenzten Sozial- leben teilhaben kann. Mutter Eva war vor ein paar Monaten in einer unserer Auszeiten für pflegende Angehörige und Pauls elf- jährige Schwester Lina konnte eine bärenstarke Ferienwoche über die Carls Stiftung für Kinder mit einem kranken Geschwisterkind erleben. Wir wünschen der Familie viel Kraft.



# CKSALE ILFEN



Jana war mit ihren vier Kindern in der Kurklinik Möwennest auf Usedom. „Die dreiwöchige Mutter-Kinder- Kur hat so gutgetan“, erzählt die 34-Jährige. „Wir sind eine Patch- workfamilie, da ist natürlich immer was los. Mit meinem Teil- zeitjob als Zugbegleiterin bleibt im Alltag einfach zu wenig Zeit, um allen gerecht zu werden. Mein Partner arbeitet im Wechseldienst und ist beruflich sehr ein- gespannt. Da knallt es dann halt auch mal. Ich fand den Austausch mit den anderen Müttern und Vätern während der Kur toll, und die the- rapeutische Einzelberatung vor Ort hat mir viele gute Impulse für die Zukunft gegeben.“

Erol lebt etwa 15 Kilometer entfernt von seiner Mutter, der Va- ter ist schon vor einigen Jahren gestorben. Bei einer Kont- rolluntersuchung stellt sich von jetzt auf Gleich heraus, dass die bis dahin vollkommen selbstständige 79-Jährige nicht mehr alleine leben kann. Sie ist ein Pflegefall. Wir beraten den Lokführer in allen Belangen: Wie geht Pflege? Was ist zu beachten? Was kann der 48-Jährige neben seinem Be- ruf stemmen? Welche Formulare sind für wen nötig und wie müssen sie ausgefüllt werden?



# IMMER AN IHRER SEITE

Was auch geschieht: Auf die Stiftungsfamilie können Sie sich immer verlassen. Wir unterstützen sozial benachteiligte Menschen. Wir bieten Hilfe in Not- und Krisensituationen. Wir fördern und erhalten die Gesundheit.

Die Stiftungsfamilie berät Sie individuell zu Sozialthemen, vermittelt und unterstützt Sie dabei, sich psychisch zu stabilisieren. Deutschlandweit und persönlich. Damit Sie Ihr Leben wieder selbst in die Hand nehmen.

- Professionelle psychosoziale Beratung bei
  - Herausforderungen im beruflichen Umfeld
  - der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege
  - familiären Problemen und in Erziehungsfragen
  - Stress und Burnout
  - traumatischen Erfahrungen
  - Süchten
  - Übergriffen
  - Krisen
  - Schulden
- Kinderbetreuung und Kita-Plätze
- Mutter-/Vater-Kind-Kuren
- Depressionsbegleitung durch Peers at work
- Fachberatung bei Fragen zu Vielfalt und Integration
- Unterstützung im Umgang mit Behörden
- Vermittlung an spezialisierte Fachdienste
- Soforthilfe bei Tod eines Elternteils für Kinder mit Kindergeldbezug
- Hilfen in Notsituationen

- Spendenaufrufe bei Katastrophen und Einzelschicksalen

Sozialrufnummer:

**0800 0600 0800**

(Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr)

E-Mail:

[beratung@stiftungsfamilie.de](mailto:beratung@stiftungsfamilie.de)



**VERLÄSSLICH.  
VERBINDLICH.  
VERTRAULICH.**

## MITGLIED WERDEN!

Sie sind noch nicht Teil der Stiftungsfamilie? Dann aber nichts wie los!



## FOLGEN SIE UNS

Entdecken Sie unsere spannenden Social-Media-Kanäle und verpassen Sie keine Neuigkeiten mehr!



**STIFTUNGSFAMILIE**  
BSW & EWH